

„*Krakower Seenland Tourismus*“ e.V.

Vorsitzender: Christoph Hübener • stellvertretende Vorsitzende: Daniela Kopplow • Schatzmeister: Frank Dahms

„Krakower Seenland Tourismus“ e.V. • Neu Sammit Nr. 3 • 18292 Krakow am See

Grußwort 60 Jahre Luftkurort Krakow am See aus Anlass der Festveranstaltung der Stadt am 21.10.2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als mich am Anfang des Jahres unserer Bürgermeister Herr Geistert auf das Jubiläum, welches wir heute hier begehen, aufmerksam machte und die Stadt plane, mit einer Feierstunde diesen gedenkt zu begehen, kam mir sofort der Gedanke, ist dies eigentlich ein Grund zum Feiern oder doch eher ein Grund zum Trauern. Ich rief mir unseren Ort 1985 in Erinnerung, wie ich ihn vorfand, als ich hier her zog, im Jahr 2000, als uns die damalige Sozialministerin des Landes Frau Bunge in einer Feierstunde nach bundesdeutschen Recht die Anerkennungsurkunde als Luftkurort überreichte und letztlich wie der Zustand unseres Ortes heute sich mir darstellt.

Ja – es gibt, Grund zur Freude über die Entwicklung, wir haben die touristische Infrastruktur verbessern können. Aber gerade in den letzten Jahren hält die Entwicklung den wachsenden Ansprüchen der Urlauber aus meiner Sicht nicht mehr stand. Eine Schere zwischen den Ansprüchen der Urlauber und den Verwirklichungsmöglichkeiten ihrer Bedürfnisse öffnet sich, die mir Sorgen bereitet.

Um es hier an dieser Stelle auch gleich nochmal zu bekräftigen, unser Verein sieht sich in der heutigen schnelllebigen Zeit einem entschleunigtem Tourismus verpflichtet, wofür wir vor Ort wunderbare Entwicklungsbedingungen haben. Nur, auch der entschleunigte Tourismus sollte Mindestanforderungen, wie instandgesetzte Bootsstege, ausreichende funktionsfähige Bänke zum Verweilen, ein gut ausgeschildertes Wandernetz mit intakten Wegen, um nur einiges zu nennen, bieten. Hier stoßen jedoch unsere Stadt und die umliegenden Gemeinden an finanzielle Grenzen. Die finanzielle Ausstattung der Kommunen durch das Land kann nur als mangelhaft bezeichnet werden. Dieses Problem haben wir nicht erst seit heute. Es wurde vom Land auch zur Kenntnis genommen, so dass vor 5 Jahren ein finanzwissenschaftliches und finanzwirtschaftliches Gutachten zum vertikalen und horizontalen Finanzausgleich in Auftrag gegeben wurde, wie mir als Reaktion meiner Veröffentlichung „60 Jahre Kurort Krakow am See/ Trauer- oder Feiertag? mitgeteilt wurde. Dieses Gutachten sollte im Herbst dieses Jahres vorliegen. Diese Woche fragte ich nach, ob dieses Gutachten nunmehr vorliegt. Wie mir die Referentin des Parlamentarischen Geschäftsführers der SPD Frau Brandel mitteilte, sei dies nicht der Fall. Wann es vorliegen wird, konnte sie mir nicht mitteilen, da nunmehr die anstehende Änderung des Bund- Landesfinanzausgleich noch eingearbeitet werden soll.

Ich stelle also fest, zwischen dem Erkennen von Handlungsbedarf und einer Umsetzung vergehen weit mehr als 5 Jahre in unserem Land. Dies ist ein untragbarer Zustand! Die Landesregierung braucht sich wirklich über Politikverdrossenheit in Richtung der etablierten Parteien nicht wundern.

Ich möchte auf ein weiteres Problem aufmerksam machen. Die touristische Entwicklung wird zunehmend durch den Natur- und Umweltschutz behindert. Mir ist die Brisanz dieser Aussage sehr wohl bewusst. Wir als touristische Anbieter haben sehr starkes Interesse am Erhalt unserer Natur.

Verein „Krakower Seenland Tourismus“ e.V. • Neu Sammit Nr. 3 • 18292 Krakow am See

Tel.: 03843 219019 • Fax: 03843 219018

e-mail: krakowerseenlandtourismusev@t-online.de • Homepage: www.krakower-seenland-tourismus.de

Vereinsregister AG Güstrow VR 178 • St.-Nr. 086/140/03503

Bankverbindung: Volks- und Raiffeisenbank Güstrow-Bützow eG – BIC: GENODEF1GUE • IBAN: DE57 1406 1308 0000 510912

Es ist unser Kapital mit dem wir „wirtschaften“. Wir gehen mit Sicherheit achtsam damit um. Wir verstehen nur nicht, dass auf der einen Seite von der Landesregierung, die unser Land als Tourismus- und Gesundheitsland bewirbt, Großviehanlagen genehmigt werden und auf der anderen Seite Paragraph 35 des Baugesetzbuches, in dem der Naturschutz letztlich mit beinhaltet ist, Weiterentwicklung vorhandener Lebens- und Arbeitsumstände bereits vorhandener Strukturen komplett verhindert, z.B. eine Holzhütte zur winterlichen Unterstellung von Urlaubergartenmöbel und Freizeitutensilien aufzustellen. Diesbezüglich liegt von einem Vereinsmitglied bereits eine Verfassungsbeschwerde vor.

Wird Dir nicht geholfen, dann hilf Dir selbst. Auf die finanzielle Ausstattung am Ende noch einmal zurückzukommen, werden wir auf die Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe nicht herum kommen, um damit mehr finanzielle Mittel für die weitere Entwicklung der touristischen Infrastruktur zur Verfügung zu haben. Deswegen setzen wir uns als Verein für die Einführung einer solchen Abgabe ein.

Nächste Woche hat unser Verein die jährliche Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl. Dort soll diskutiert werden, ob es möglich und sinnvoll ist, in Krakow am See ein kleines Gradierwerk zu errichten. Konflikte mit dem Natur und Umweltschutz wären damit schon vorprogrammiert. Aber wir werden sie sachlich austragen, damit unser Luftkurort einen weiteren touristischen Höhepunkt aufweisen kann.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit für dieses etwas ungewöhnliches Grußwort und wünsche den Anwesenden je nach Sichtweise noch eine angenehme Feier, eine besinnliche Trauer oder auch beides.